Montan- und Industrialwerke vorm. Joh. Dav. Starck

in **Unterreichenau** bei Falkenau a. d. Eger.

Gegründet: 1885. Neuestes Statut, genehmigt am 21./2. 1902.

Zweck: Betrieb u. Ausbeutung des von der Firma Joh. Dav. Starck erworben. Kohlenwerksbesitzes, die Ausdehnung und Vervollständigung dieses Betriebes, sowie die Steigerung der Produktion, der Betrieb und die zweckentsprechende Ausnutzung der von der Firma Joh. Dav. Starck erworben. chem. und Glasfabriken und sonst. Industrialwerke. Die Ges. betreibt gegenwärtig: Stein- u. Braunkohlenbergbau, sowie Tafelglasfabrikation und chem. Industrie (Schwefelsäure, Oleum, Alaun, Leim, Phosphatfabrikation, Ultramarin, Caputmortuum etc.) auf mehreren Werken im Pilsner u. Egerer Kreise (Böhmen), ferner eine Fabrik in Gorlice (Galizien) u. ein Elektrizitätswerk in Reichenau.

Produktion: Die Förderung an Braunkohle inkl. des Bedarfs zur eig. Kesselfeuerung betrug in 1914: 6 266 946 m-Ctr. (1913: 7 588 703 m-Ctr.). Die Schwarzkohlengewinnung inkl. des eig. Kesselbedarfs betrug 1914: 817 911 m-Ctr. (1913: 853 439 m-Ctr.).

Kapital: K 10 800 000 = fl. 5 400 000 in 27 000 Inh.-Aktien à K 400 = fl. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis spät. Juni in Unterreichenau. Pilsen, Prag oder Wien. **Stimmrecht:** Je 25 Aktien = 1 St.; die Aktien müssen spät. 10 Tage vor dem Tage der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Von dem nach Abzug der dem Tilg., Pens., R.-event. Neuer.-F. zugewiesenen Beträge verbleib. Reingewinn zunächst 4% Div. von dem noch übrig bleib. Überschusse 10% Tant. an Vorst. der Überrest, falls die G.-V. nicht anders beschliessen sollte, ist als Super-Div. zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1914: Aktiva: Bergwerksbesitz 7 066 464, Schachtanlagen u. Masch. 2 749 321, Fabrikgebäude u. Masch. 1 911 819, Wohngebäude 938 721, Grundbesitz 1 437 746, Schachtinventar 157 290, Fabriks- do. 87 592, Egerfluss-Regulierung 1 866 141, Vorrat an Rohmaterial 1 454 431, do. an fertigen Produkten 1 190 698, Debit. 979 527, Effekten 98 875, Kaut. für Verbindlichkeiten 91 300, Kassa 143 339, Wechsel 29 852. — Passiva: A.-K. 10 800 000, Pens.-F.-Widmungskapital der Firma Joh. Dav. Starck 122 000, R.-F. 906 679, Neuerungs-F. 20 000, Bruderlade d. Montanwerke Falkenau 15 000, Kaufschillingsreste (hypoth.) 54 564, Kredit. 6 503 583, Landesbank des Königreiches Böhmen 1 669 954, Kaut. 91 300, alte Div. 36, Vortrag aus 1913 17 246, Gewinn in 1914 2753. Sa. K 20 203 116.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag v. J. 1913 17 246, Einnahmen f. verkaufte Produkte, Kohle u. diverse Erträge 8 674 790, Vorräte fertiger Produkte u. Kohle am 31./12. 1914 1 190 698. — Ausgaben: Vorräte fertiger Produkte u. Kohle am 1./1. 1914 1 106 654, Betriebskosten pro 1914 7 298 263, Humanitätsauslagen 401 113, Dir.- u. Geschäfts-Unk. 354 975, statutenmässige Beiträge z. Beamten-Pens.-F. 103 261, Steuern 35 478, Zs. 562 991, Gewinn 19 999. Sa. K 9 882 734.

Verwendung des Reingewinns: An R.-F. 110, Vergüt. an die Revisoren 1200, Vortrag auf 1915 K 18 689.

Dividenden 1890—1914: 6 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 0, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 2, 1, 1, 1, 1, 0, 0 $\frac{0}{0}$.

Kurs Ende 1890—1914: 101, 91, 83, 50, 80, 81, 79, 67, 50, 58, 91, 101, 83, 25, 83, 79, 50, 72, 78, 75, —, —, —, —, —, 37, 40, — $\frac{0}{0}$. Notiert in Leipzig. **Usance:** Seit 1./7. 1893 werden beim Handel öfl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher öfl. 100 = M. 200.

General-Direktion: Präs. Hofrat Johann Rotky, Prag; Stellv. Carl Chrambach, Berlin; Gen.-Direktionsräte: Berg-Dir. Franz Hvizdalek, Brüx; Ottomar Edler von Starck, Smichov; Komm.-Rat Heinr. Staub, Wien; Dir. Emanuel Fuhrmann, Elbogen.

Betriebs-Direktion: Dr. Viktor Tomas für den Bergbau, Dipl.-Ing. Fritz Heller für die Industrie.

Revisoren: Ant. Vinz. Lebeda, Jaroslav Jilek; Ersatzmänner: Dr. Lothar Staub, Dr. Rudolf Bäcker.

Zahlstellen: Unterreichenau: Gesellschaftskasse; Prag: Böhm. Unionbank; Wien: Oesterr. Credit-Anstalt, Anglo-Oesterr. Bank; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel

in **St. Petersburg.**

Gegründet: 1879.

Zweck: Betrieb u. Erweiterung der in Baku befindl., früher den Kaufleuten erster Gilde Ludwig u. Robert Nobel gehörenden Petroleumraffinerie, sowie die Bearbeitung u. Gewinnung von Naphta an sonstigen Orten des Russischen Reiches. Die Ges. ist berechtigt, Naphtafabriken u. andere mit der Naphtaproduktion im Zusammenhange stehende Fabriken durch Ankauf zu erwerben oder in Pacht zu nehmen u. Naphtaleitungen einzurichten, sowie Niederlagen zum Aufbewahren von Naphtaprodukten zu errichten, auch sämtliche für den Transport ihrer Materialien u. Produkte nötigen Beförderungsmittel anzuschaffen. Die Ges. gewinnt die Rohnaphta auf eigenen u. gepachteten Ländereien bei Baku, auf der Insel Tscheleken u. Swiatoj am Kaspischen Meere u. hat daselbst grosse, durch Röhrenleitungen mit den Quellen verbundene Raffinerien u. sonstige Etablissements